

[18137.] Ein junger Mann, militärfrei, durch die besten Zeugnisse, sowie Kenntniß der englischen und französischen Sprache unterstützt und mit allen vorkommenden Arbeiten vertraut, sucht baldmöglichst eine Stelle. Geehrte Offerten mit R. P. nimmt die Exped. d. Bl. entgegen.

Bermischte Anzeigen.

[18138.] Münchner Kunst-Auction.

Montag, den 4. Januar 1858 und folgende Tage wird die bedeutende Sammlung von Kupferstichen, Radirungen, Zeichnungen aus allen Schulen, — aus dem Nachlasse des Herrn Frz. Kav. Fischer in Innsbruck gegen Baarzahlung öffentlich versteigert. — Der Katalog ist in Leipzig bei Herrn Rud. Weigel vorrätig.

München, den 30. November 1857.

Die **L. N. v. Montmorillon'sche** Kunstbildg. u. Auktions-Anstalt.

[18139.] Change-Katalog.

Ich habe neuerdings einen *Change-Katalog* drucken lassen, welcher eine Auswahl meiner gediegensten Verlagsartikel enthält, von denen ich eine gewisse Anzahl Exemplare gegen ältere und neuere werthvolle Werke in Tausch abgebe. Sollten Handlungen, die sich dafür interessiren, bei der Versendung zufällig übergegangen worden sein, so bitte ich Exemplare zu verlangen. Ich tausche namentlich auch gern gegen werthvolle *Antiquaria*.

Leipzig, im December 1857.

F. A. Brockhaus.

[18140.] Zur Notiz.

Die Rechnung 1858 eröffne nur mit den Handlungen, welche die von 1856 vollständig erledigt haben!

Adolph Büchting in Nordhausen.

[18141.] Unterzeichnete empfiehlt sich zur Uebernahme von Commissionen solider Handlungen, und verspricht, unter den möglichst billigsten Berechnungen das Interesse der Herren Committenten jederzeit im Auge zu haben.

Leipzig.

N. Hennings'sche Buchhandlung.

[18142.] Von dem Brüsseler Verleger bin ich beauftragt das Recht einer deutschen Uebersetzung von

Charras, Campagne de 1815.

zu verkaufen und sehe ich darauf bezüglichen Anträgen entgegen.

Leipzig, 9. December 1857.

Alphons Dürr.

[18143.] Englische Buchbinderleinwand liefere ich franco Leipzig in ganzen Stücken zu folgenden Baar-Preisen NB. exklusive Soll:

1. Gewöhnliche Farben zu 7 $\frac{1}{2}$ 15 Sg das Stück.

2. Roth (Zinnober) und ultramarin zu 14 $\frac{1}{2}$ 15 Sg das Stück.

Bei Bestellungen erbitte ich Muster.

London.

Franz Thimm.

[18144.] Ein

Weihnachtsbaum für arme Kinder.

Das Fest der Geburt unsers Herrn und Heilandes, der die Kindlein so lieb hat, ist da, und um lichtstrahlende Christbäume schaart sich Jung und Alt. — In stiller, banger Erwartung stehen die Armen mit ihren Kindern, harrend der Brosamen, welche von den Tischen ihrer Brüder fallen.

O rufet sie heran, Ihr weichgeschaffenen und weichgestimmten Seelen, damit auch sie ihr bescheiden Theil empfangen! Gott wird's Euch lohnen nach dem Worte seiner Verheißung:

„Was Ihr gethan habt einem meiner geringsten Brüder, das habt Ihr mir gethan!“

O wandelt die bitteren Thränen des Kummers in die hellleuchtenden der Freude, und vertrauet den Unterzeichneten Eure Gaben an, daß auch der diesjährige, zehnte Weihnachtsbaum wieder ein reichtragender Fruchtbaum für tausende von armen und fleißigen Schulkindern werde, die sehnsuchtsvoll seiner harren!

Zur dankbaren Entgegennahme von Geschenken jeglicher Art — sie mögen in Geld, Bekleidungsgegenständen, Büchern, oder in noch brauchbaren Spielsachen u. dgl. m. bestehen — sind die Unterzeichneten, wie auch der Buchhändler Herr J. M. Späth, Königsstr. 44 in Berlin, gegen Quittung mit dem Vereinsstempel, jederzeit bereit.

Ort und Zeit der Feier werden durch die öffentlichen Blätter rechtzeitig bekannt gemacht werden.

Berlin, 7. Novbr. 1857.

Der Berliner Communal-Lehrer-Verein.

[18145.] **H. Vechhold** in Frankfurt a/M. erbittet Offerten von Partie-Artikeln u. Auflage-Resten.

[18146.]

Die Buchdruckerei

von

Wilhelm Steinmüller

in Düben

(bei Leipzig)

empfehlte sich zur Ausführung aller in ihr Fach schlagenden Arbeiten, indem sie sich bestrebt, bei billigsten Preisen auch allen Anforderungen zu genügen.

Ich nehme Veranlassung Ihnen Herrn **Steinmüller** auf das Angelegentlichste zu empfehlen und bin sehr gern bereit, etwaige Aufträge etc. zu vermitteln.

Leipzig, im December 1857.

Rudolph Hartmann.

[18147.] Zur gefälligen Beachtung.

Am Ende dieses Monats beendigen die meisten Journale das 4. Quartal. — Diejenigen geehrten Handlungen, welche Fortsetzungen für 1858 wünschen, sind höflichst gebeten schieunigst zu verlangen.

L'Illustration per Quartal 2 $\frac{1}{2}$ 20 R $\frac{1}{2}$, ganzjährig nur 10 $\frac{1}{2}$ 10 R $\frac{1}{2}$ baar.

Ergebenst

Paris, 6. Decbr. 1857.

F. Sartorius.

Ausländische Journale für 1858.

[18148.] P. P.

Zur Besorgung Ihres Bedarfs an ausländischen, namentlich französischen, belgischen und englischen Journalen

halte ich mich auch für das nächste Jahr bestens empfohlen.

Durch regelmäßige Postsendungen bin ich in den Stand gesetzt, Ihnen alle ausländischen Zeitschriften in der kürzesten Zeit zu liefern.

Leipzig, December 1857.

Alphons Dürr.

[18149.] Englische Journale für 1858

liefere ich zu dem hiesigen Netto-Preise mit 10% Commission, franco Leipzig. Dieselben gehen regelmäßig am 1. eines jeden Monats von hier ab. Englisches Sortiment liefere ich zu denselben Bedingungen und erbitte mir Ihre geehrten Bestellungen.

London.

Franz Thimm.

[18150.] Die Frauen-Zeitung wird auch 1858

keine Ankündigungen

aufnehmen, was wir auf mehrfache aus Anlaß der Stempelsteuer uns zugekommene Anfragen bekannt machen.

Stuttgart, 1. Decbr. 1857.

Verlag der Frauen-Zeitung.

[18151.]

Zu

Anzeigen medicinischer Werke

empfehle ich das in meinem Verlage erscheinende:

Organ für die gesammte Heilkunde.

VI. Jahrgang 1857.

Insertions-Preis für die durchgehende Zeile 1 $\frac{1}{2}$ Sg. Anheften von Beilagen (750) 1 $\frac{1}{8}$ $\frac{1}{2}$ Sg.

Berlin.

Julius Springer.

[18152.] Inserate aller Art

finden durch die in meinem Verlage erscheinende

Deutsche Allgemeine Zeitung

die weiteste Verbreitung. Die gespaltene Zeile kostet 2 R $\frac{1}{2}$ und wird der Betrag in Jahresrechnung notirt. Jeden dritten Abdruck einer Anzeige gewähre ich gratis.

Leipzig.

F. A. Brockhaus.

[18153.]

Figaro.

Den Herren Verlegern, welche auf einen lohnenden Absatz schönwissenschaftlicher und populärer Literatur, sowie gemeinnütziger Lehrbücher etc. in Oesterreich hinielen wollen, empfehlen wir zu der nöthigen Insertion unser am Wiener Plage stark verbreitetes und in allen Kronländern vielgelesenes illustriertes humoristisches Wochenblatt „Figaro“, welches außerdem in allen Kaffeehäusern acht Tage lang ausliegt. Durch die vielseitige Unterstützung des Buchhandels haben wir uns bewogen gefunden, die erste Seite unseres jetzt gewöhnlich vierblättrigen Insertionstheils nur literarischen Anzeigen zu widmen.

Die viergespaltene Petitzeile setzen wir in Rechnung mit 1 $\frac{1}{2}$ R $\frac{1}{2}$ an.

Wien.

N. v. Waldheim's rotogr. Anstalt.